

**Gemeinde Kiens**

**Partizipationsprozess**

Ergebnis

Bozen, Juli 2024

**rcm**  
solutions

**20** JAHRE  
MARKTFORSCHUNG  
& STRATEGIEBERATUNG

Raumplanung findet in den Köpfen der Bevölkerung statt

„Auch das theoretisch beste Gemeindeentwicklungsprogramm ist erst gut, wenn es von der Bevölkerung getragen wird.“



## Die drei Ebenen (Kopf, Herz und Wurzeln) des rcm Partizipationsprozesses



Globale Entwicklungen und deren Einflüsse auf die Gemeinde

*Zukunfts-  
Workshops*

Strategische Entwicklungsziele in Bezug auf Raum und Landschaft



Emotionale Zukunftsszenarien aus Sicht der Entscheidungsträger und Stakeholder

*Qualitative  
Umfragen*

Konkrete Zukunftsvisionen in Bezug auf Raum und Landschaft



Konkrete Ist-Analyse und Soll-Analyse aller Bürger (über 14 Jahre) per Bürgerbefragung

*Quantitative  
Umfrage*

Wünsche, Projektideen und Verbesserungsvorschläge in Bezug auf Raum und Landschaft

## Die Beteiligung in Zahlen

- 1) Es wurden zwei Zukunftsworkshops zu den Megatrends mit 32 Teilnehmerinnen und Teilnehmern durchgeführt.
- 2) An der Emotionsbefragung haben sich 26 Stakeholder beteiligt.
- 3) 757 Bürgerinnen und Bürger ab 14 Jahren haben an der Bürgerbefragung teilgenommen.  
Dies entspricht einer Rücklaufquote von 29%. 81% der Fragebögen wurden in Papierform ausgefüllt und 19% online.
- 4) Es fand ein reger Austausch mit den Technikern statt.
- 5) Es gab mehrere Treffen mit der Steuerungsgruppe.
- 6) Es wurde eine gut besuchte Bürgerversammlung abgehalten.
- 7) Die verschiedenen Erarbeitungen wurden durch mehrere Arbeitspapiere (siehe Anhang) dokumentiert.



## Zum Inhalt

Stärken/Schwächen Barometer

Megatrends

Emotionsbefragung

Bürgerbefragung

Tourismus-Sensitivitätsampel

Konkrete Projektideen

Bürgerkonsens

Anhänge



# Stärken/Schwächen Barometer

## Zum Stärken/Schwächen Barometer

Unser Stärken-Schwächen-Barometer für Gemeinden ist ein analytisches Instrument, das die wesentlichen Stärken und Schwächen einer Gemeinde in verschiedenen Bereichen wie Infrastruktur, Wirtschaft, soziale Dienste und Umwelt erfasst und bewertet.

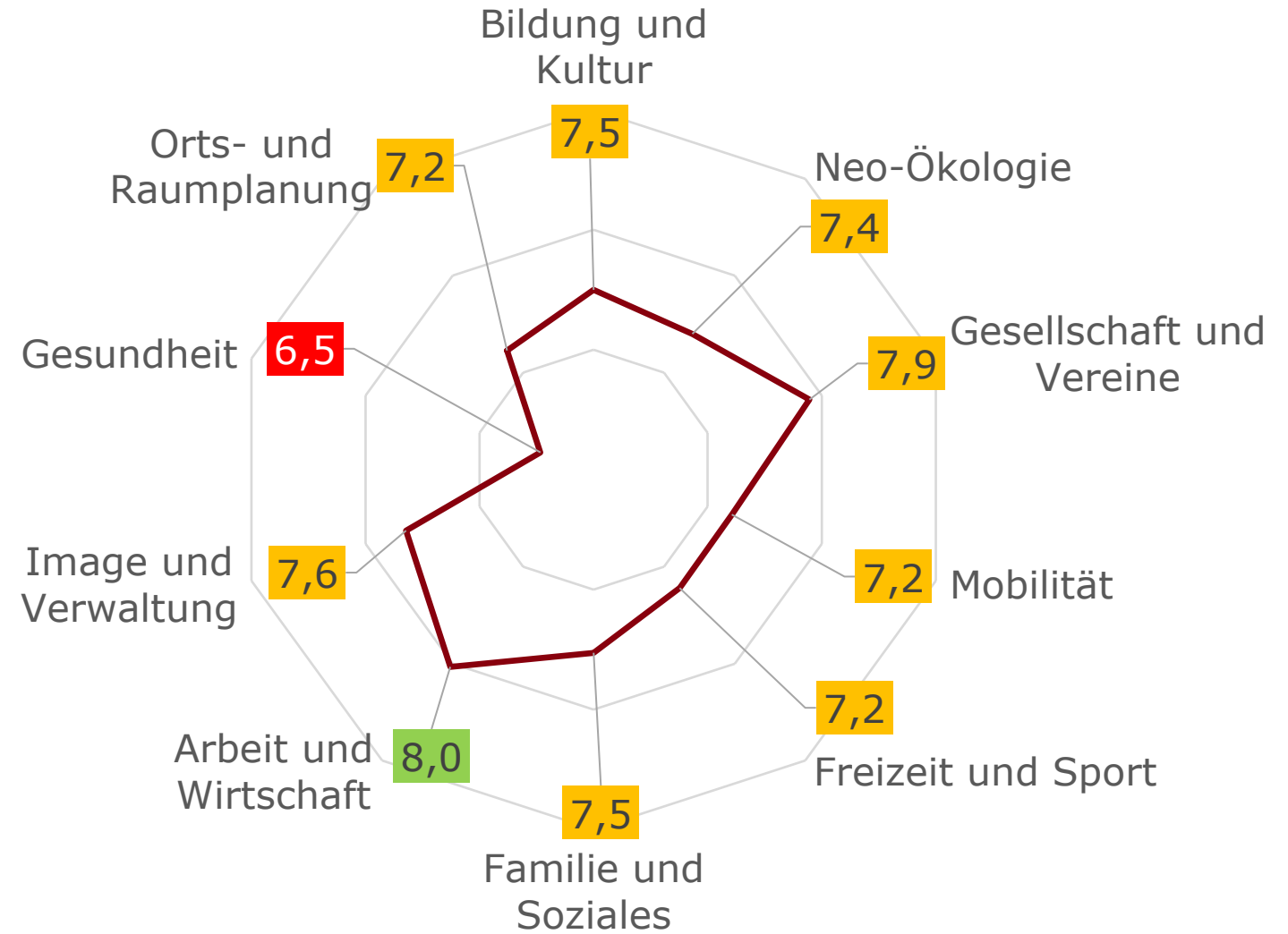
Es bietet eine visuelle Darstellung dieser Aspekte, oft in Form eines Spinnendiagramms, um einen schnellen Überblick und einfache Vergleiche zu ermöglichen.

Dieses Barometer dient als Entscheidungshilfe für Gemeindeverwaltungen, um Prioritäten zu setzen und Verbesserungsmaßnahmen zu planen.



# Stärken/Schwächen Barometer

- Zusammenfassung aus:
- Workshops
  - Emotionsbefragung
  - Bevölkerungsbefragung



Stärken  
Neutral  
Schwäche



## Stärken/Schwächen Barometer – Details

### Bildung und Kultur

Gute Bewertungen erhalten die Bibliothek und das Schulgebäude. Den Schnitt nach unten ziehen die kulturellen und besonders die Aus- und Weiterbildungsangebote (6,5).

### Neo-Ökologie

Die Leistung der Landwirte für die Pflege der Landschaft wird gut bewertet. Aufholbedarf sehen die Bürger:innen beim Engagement im Klimaschutz und der Nutzung der Erneuerbaren Energien. Auch die Qualität der Grünanlagen, die Siedlungsdurchgrünung und die Naherholungszonen werden eher tief bewertet.

### Gesellschaft und Vereine

Die Gottesdienste und das lebendige Vereinswesen werden wie das Traditionsbewusstsein in Kiens positiv bewertet. Schlecht schneiden die Freizeitangebote ab.

### Mobilität

Die Radwege und die Erreichbarkeit des öffentlichen Nahverkehrs werden gut bewertet. Schlecht benotet werden das Parkplatzangebot im Ort, der Straßenlärm, die Geschwindigkeit der Fahrzeuge und vor allem die Fahrradinfrastruktur (Fahrradständer, Ladestationen, ...)

### Freizeit und Sport

Die Wanderwege erhalten eine gute Bewertung. Die Sportangebote wie auch die Qualität der Sportanlagen erhalten eine zufriedenstellende Bewertung. Nach unten fallen die Eislaufplätze und besonders die Rodelbahn ab.



## Stärken/Schwächen Barometer – Details

### Familie und Soziales

Besonders gut werden das Altersheim Bruneck/Olang und die Kindergartengebäude bewertet. Schlecht bewertet werden Angebote für Menschen mit Beeinträchtigung, Angebote für Senioren und die Barrierefreiheit in Kiens.

### Arbeit und Wirtschaft

Die wirtschaftliche Stärke von Kiens wird sehr gut bewertet. Die Bürgerinnen und Bürger schätzen die ortsnahen Arbeitsmöglichkeiten und das gute Image von Handwerk, Industrie und den Beherbergungsbetrieben. Tiefer bewertet werden das Image des Handels, der Dienstleistung und der Gastronomie.

### Image und Verwaltung

Die allgemeine Wohnqualität und die Freundlichkeit der Gemeindemitarbeiter werden gut bewertet. Dagegen erhalten der Gemeindebauhof und die Bürgernähe der politischen Vertreter eher tiefere Noten.

### Gesundheit

Die Arztpraxis sowie die allgemeine medizinische Versorgung werden sehr tief bewertet. Etwas besser schneidet die Pflegedienststelle Kiens ab.

### Orts- und Raumplanung

Das Glasfasernetz wird mit 8,1 gut bewertet. Aufholbedarf sehen die Bürgerinnen und Bürger bei den Dorfplätzen, den Möglichkeiten für Treffpunkte und beim leistbaren Wohnen.



# Megatrends

## Zu den Megatrends

In den letzten Jahren hat sich unsere Welt rasant verändert, und diese Dynamik spiegelt sich auch in den Herausforderungen und Chancen wider, denen sich Gemeinden gegenübersehen.

Um diesen Wandel aktiv zu gestalten und zukunftsweisende Entwicklungen voranzutreiben, haben wir in zwei Workshops die 12 Megatrends des Zukunftsinstitutes analysiert.

Folgende Megatrends wurden als wegweisend für die zukünftige Entwicklung der Gemeinden definiert und in einer SWOT analysiert.



# Megatrend-Map

Die Megatrend-Map zeigt die zwölf zentralen Megatrends unserer Zeit. Sie sind die größten Treiber des Wandels in Wirtschaft und Gesellschaft und prägen unsere Zukunft – nicht nur kurzfristig, sondern auf mittlere bis lange Sicht. Megatrends entfalten ihre Dynamik über Jahrzehnte.

Megatrends sind nie linear und eindimensional, sondern vielschichtig und voller gegenläufiger Strömungen. Sie wirken nicht isoliert, sondern beeinflussen einander gegenseitig und verstärken sich so in ihrer Wirkung. Die Map stellt daher auch die Parallelen und Überschneidungen von Megatrends dar.

Die einzelnen Stationen einer Megatrend-Linie zeigen die wichtigsten Subtrends, die den Megatrend prägen. Sie verdeutlichen die dynamische Vielfalt, die innerhalb eines Megatrends wirkt.



## Megatrend Ranking für die Gemeinde, Teilnehmer der Workshops

Mobilität	11
Gesundheit	9
Urbanisierung	9
Silver Society	6
Neo-Ökologie	4
Sicherheit	2
Individualisierung	1
Gender Shift	1
Globalisierung	1
Wissenskultur	1
Konnektivität	0
New Work	0



Für die Bürger sind folgende Megatrends von besonderer Wichtigkeit



Mobilität



Gesundheit



Urbanisierung

# Mobilität – 11 Nennungen

<b>Stärken</b> Aktuelle Vorteile und interne Erfolgsfaktoren	<b>Schwächen</b> Aktuelle Nachteile und interne Defizite	<b>Chancen</b> Künftige Gelegenheiten und externe Potentiale	<b>Risiken</b> Künftige Bedrohungen und externe Gefahren
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Eine gute Basisinfrastruktur ist bereits vorhanden.</li> <li>- Ein Radweg ist vorhanden.</li> <li>- Es gibt verschiedene Konzepte zur Mobilität, die noch umgesetzt werden müssen.</li> <li>- Die Umfahrungsstrasse ist im Bau.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unzuverlässigkeit der Busverbindungen.</li> <li>- Viele Gefahrenstellen – besonders in St. Sigmund.</li> <li>- Es fehlt an barrierefreien Zugängen.</li> <li>- Unzureichende Anzahl an Geh- und Radwegen, sowie deren Beleuchtung.</li> <li>- Sowohl in Kiens als auch in St. Sigmund fehlt es an ausreichend Parkmöglichkeiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung einer Dorfbuslinie mit Anbindung aller Fraktionen, besonders von St. Sigmund, Anbindung der Sportstätten.</li> <li>- Trennung von E-Bikes/Rennrädern und Familien auf dem Fahrradweg, bzw. Einführung einer Schnellradverbindung nach Bruneck.</li> <li>- Ausbau der Geh- und Radwege.</li> <li>- Schaffung eines erreichbaren Bahnhofs in St. Sigmund.</li> <li>- Ausarbeitung eines Verkehrskonzeptes inklusive Berücksichtigung der Elektromobilität.</li> <li>- Fahrgemeinschaften unterstützen.</li> <li>- Mehr Geschwindigkeitskontrollen durchführen.</li> <li>- Chancen durch die neue Umfahrung nutzen.</li> <li>- Überlegung einer Seilbahn von Ehrenburg auf die Rodenecker Alm.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ohne geeignete Gegenmaßnahmen könnte der Individualverkehr weiter zunehmen.</li> <li>- Die steigende Nutzung von E-Bikes ohne entsprechende Anpassungen kann zum Sicherheitsrisiko werden.</li> </ul>

\*wörtliche Wiedergabe der Beiträge in den Workshops

# Gesundheit – 9 Nennungen

<b>Stärken</b> Aktuelle Vorteile und interne Erfolgsfaktoren	<b>Schwächen</b> Aktuelle Nachteile und interne Defizite	<b>Chancen</b> Künftige Gelegenheiten und externe Potentiale	<b>Risiken</b> Künftige Bedrohungen und externe Gefahren
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Möglichkeiten für Bewegung in der freien Natur.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fehlende Hausärzte und unzureichende medizinische Infrastruktur.</li> <li>- Hohe Radonbelastung in der Gemeinde.</li> <li>- Unzureichende Angebote für betreutes Wohnen und psychische Gesundheitsförderung.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Weitere Förderung der Bewegung in der Natur durch Trimm-dich-Pfade, Kneipp-Anlagen, Spielplätze und Angebote für Senioren.</li> <li>- Schaffung eines medizinischen Dienstleistungszentrums – eventuell auch in Kooperation und gemeinsam mit den Nachbargemeinden (Gesundheitszentrum unteres Pustertal).</li> <li>- Schaffen von Angeboten für Vorsorgeuntersuchungen und Präventionsmaßnahmen.</li> <li>- Ansiedelung junger Ärzte.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schwierigkeiten für ältere Menschen, weiter entfernte medizinische Einrichtungen zu erreichen.</li> <li>- Fehlende Treffpunkte können zu sozialer Isolation führen.</li> </ul>

\*wörtliche Wiedergabe der Beiträge in den Workshops



# Urbanisierung – 9 Nennungen

<b>Stärken</b> Aktuelle Vorteile und interne Erfolgsfaktoren	<b>Schwächen</b> Aktuelle Nachteile und interne Defizite	<b>Chancen</b> Künftige Gelegenheiten und externe Potentiale	<b>Risiken</b> Künftige Bedrohungen und externe Gefahren
<ul style="list-style-type: none"> <li>- ...</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zu wenig leistbarer Wohnraum vor allem für junge und einheimische Menschen.</li> <li>- Nicht ausreichende Anzahl von Strukturen für Vereine.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufwertung der Dorfzentren.</li> <li>- Nutzung der Potentiale, die durch die Umfahrung entstehen.</li> <li>- Vernetzung der Fraktionen – auch mittels nachhaltigem Verkehrskonzept.</li> <li>- Schaffung von leistbarem Wohnraum (Mietwohnungen, Kondominien, geförderter Wohnbau, Tinyhomes, usw.).</li> <li>- Zielführende Nutzung von Leerstand (vor allem in Ehrenburg).</li> <li>- Schaffung von Strukturen für alle Vereine.</li> <li>- Erschließung des Kirchbichls in Ehrenburg mittels Aufzug (Bunker).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Risiko zunehmenden Leerstands und Verfalls im Dorfkern, insbesondere in Ehrenburg.</li> <li>- Gefahr der Überbauung und des Verlustes von Grünflächen durch Neubauten.</li> <li>- Dass Ehrenburg ein Schlafdorf für die Angestellten der Industriebetriebe wird.</li> </ul>

\*wörtliche Wiedergabe der Beiträge in den Workshops



# Emotionsbefragung

## Zur Emotionsbefragung

Bei der Entwicklung eines Bürgerkonsenses ist es entscheidend, Emotionen als zentralen Aspekt zu berücksichtigen. Emotionen sind nicht nur Reaktionen auf Ereignisse, sondern auch wichtige Treiber für Veränderungen und Innovationen.

Sie fungieren als Indikatoren für das, was in einer Gemeinschaft als bedeutsam erachtet wird.

Durch das bewusste Einbeziehen und Verstehen von Emotionen können tiefgreifende und authentische Konsense erzielt werden.



## Auswertung der Emotionsbefragung - Pioniergeist

Die Gemeinde Kiens steht an einem Wendepunkt, an dem der Pioniergeist floriert oder nicht zum Tragen kommt. Für eine florierende Zukunft ist es entscheidend, die progressiven Kräfte zu stärken und den regressiven Tendenzen entgegenzuwirken.

Die neue Umfahrungsstraße und die damit verbundene mögliche Entwicklung des Ortskerns bieten neue und zukunftssträchtige Möglichkeiten. Eine stabile Wirtschaft mit lokalen Arbeitsplätzen und ein starkes Gastgewerbe bilden das Rückgrat der Gemeinde. Eine fortschrittliche Gemeindeverwaltung und das Zusammenspiel der Fraktionen sind entscheidend für die Umsetzung von Innovationen. Die Einbindung junger Bürgerinnen und Bürger ist ein Zeichen von Vitalität und Zukunftsglauben.

Die zentrale Lage von Kiens bietet ideale Voraussetzungen für Anbindungen und die geplanten Projekte wie das Sportzentrum, der Rienzpark und die Naherholungszone Riverside verkörpern eine Vision für eine lebenswerte Umgebung. Familienfreundlichkeit, Bildung und engagierte Vereine sind essenziell, um den Gemeinschaftssinn zu stärken und die Gemeinde attraktiv für alle Generationen zu halten.

Dem gegenüber stehen Herausforderungen wie Lobbyismus, mangelnder Zusammenhalt und eine schleppende Projektumsetzung, die den Pioniergeist dämpfen. Hohe Wohnkosten und Verkehrsprobleme belasten die Lebensqualität, während der Verlust von landwirtschaftlichen Flächen und der Mangel an Gesundheitsversorgung tiefgreifende Probleme darstellen.

Um den Pioniergeist in Kiens zu stärken, müssen transparente Kommunikation und ein klares Zukunftskonzept etabliert werden. Es gilt, einzigartige Angebote zu schaffen, die Kiens von anderen Gemeinden abheben. Durch Innovation, Zusammenarbeit und Mut zur Veränderung kann Kiens seinen Platz als führende Gemeinde einnehmen und eine positive Zukunft gestalten.



## Auswertung der Emotionsbefragung - Faszination

Die Gemeinde Kiens zeichnet sich durch eine Dynamik aus, die sowohl durch positive Antriebskräfte als auch durch Hindernisse geprägt ist, welche die Bürger:innen erleben.

Das Vereinsleben floriert, getragen von gegenseitiger Wertschätzung und funktionierenden Infrastrukturen, die das tägliche Leben bereichern.

Kiens überzeugt durch die ruhige, familiäre Atmosphäre und die umfassenden Angebote für Familien. Die Natur, die in den unterschiedlichen Höhenlagen Schönheit und Vielfalt bietet, sowie die sicheren Arbeitsplätze vor Ort tragen zur Anziehungskraft bei. Das Bildungssystem funktioniert gut und die kirchliche Gemeinschaft ist aktiv und unterstützend. Mit der Planung von Sport- und Freizeitzonen werden die Freizeitmöglichkeiten erweitert. Das Bewusstsein für soziale Probleme und die allgemeine Sicherheit, einschließlich des Zivilschutzes, stärken das Gemeinwesen, ebenso wie die Unterstützung für die Wirtschaft. Das Engagement der Jugendlichen schafft eine hoffnungsvolle Zukunftsperspektive.

Aber es gibt auch Herausforderungen: Projekte, die nicht die breite Akzeptanz der Bevölkerung finden, fehlende Infrastrukturen für ältere Bürger:innen, mangelnde medizinische Versorgung und die Veränderung des Ortsbildes durch Verfall und Industriebauten bremsen den Fortschritt. Die Kommunikation innerhalb der Gemeindeverwaltung und die Parkplatzsituation bedürfen der Verbesserung. Auch Umweltaspekte, wie der Zustand der Wälder und die Luftqualität, verlangen Aufmerksamkeit.

Um die Faszination von Kiens vollends zu entfalten, müssen diese Herausforderungen als Chance für gemeinschaftliches Wachstum und Entwicklung verstanden werden. Indem man sich diesen Problemen stellt und sie kreativ angeht, kann Kiens sein volles Potential entfalten und eine inspirierende Zukunft für alle Bewohner:innen gestalten.



## Auswertung der Emotionsbefragung - Sicherheit

In der Gemeinde Kiens wird die emotionale Landschaft von den Bürgern geprägt, die ein starkes Bedürfnis nach Unterstützung, Gerechtigkeit und Inklusion haben. Die Sicherheit, die sie suchen, ist vielschichtig. Sie verlangt nach praktischen Maßnahmen wie der Unterstützung in sozialen Notsituationen, der Bekämpfung von Ungerechtigkeiten und einer angemessenen Betreuung der Senioren. Die Integration der Fraktionen St. Sigmund und Hofern und eine zugängliche ärztliche Versorgung verstärken das Gefühl der Sicherheit ebenso wie Verkehrsberuhigungsmaßnahmen und der Abbau von Bürokratie.

Es zeigt sich auch, dass soziale und fachliche Kompetenzen, die Einbindung aller Altersgruppen und Gewaltprävention als wichtige Säulen der sozialen Sicherheit angesehen werden. Diese Faktoren schaffen Klarheit und Grenzen, die den Bürgern Halt geben.

Die Herausforderung für Kiens liegt darin, ein Gleichgewicht zu finden, das positive Emotionen fördert und gleichzeitig den Gemeinschaftssinn stärkt, um das Gefühl von Sicherheit und Vertrauen zu erhalten. Dieses Gleichgewicht ist besonders in Zeiten des Wandels wichtig, um die Bürger vor Sorgen und Ängsten zu schützen, die mit dem Verlust von Stabilität einhergehen können.

Die zukünftige Strategie sollte darauf abzielen, ein starkes soziales Netz zu schaffen, welches Transparenz und gegenseitigen Respekt fördert und dadurch eine Atmosphäre der Sicherheit und des Vertrauens in der gesamten Gemeinde etabliert.



## Auswertung der Emotionsbefragung - Verbindlichkeit

Verbindlichkeit in der Gemeinde Kiens ist das Herzstück des sozialen Zusammenlebens. Sie manifestiert sich im Austausch der Gemeindevertreter mit ihren Bürgern.

Durch das Streben nach einer Vorreiterrolle in Südtirol und der Umsetzung innovativer Projekte, zeigt Kiens seinen progressiven Geist. Der Wunsch nach Erneuerung, Einheit und ein reges Dorfleben sind ebenso Zeichen dieser Dynamik. Wichtig sind auch der Ausbau der Infrastruktur, wie die Erweiterung der Umfahrung auf St. Sigmund, und die Schaffung öffentlicher Parkplätze.

Die Einbeziehung der Bürger in nachhaltige Projekte, die Nutzung alter Bausubstanz und die Reduzierung der Bebauung von Grünflächen sind konkrete Schritte zu einer zukunftsfähigen Gemeinschaft. Leistbarer Wohnraum für Familien und Senioren, der Ausbau von Freizeitmöglichkeiten sowie die Wertschätzung ehrenamtlicher Tätigkeit stärken das soziale Gewebe. Eine offene Gemeindepolitik und die Entwicklung einer gemeinsamen Vision für Kiens sind entscheidend für das Gefühl der Verbindlichkeit.

Regressive Emotionen, die die Verbindlichkeit untergraben, sind das Fehlen von Dialog, ein möglicher Rechtsruck oder das Ausbleiben von Verbesserungen in der Lebensqualität. Die Verurteilung von Geldverschwendung und Skandalen zeigen die Ablehnung einer negativen Entwicklung. Für eine starke Verbindlichkeit muss Kiens auch junge Menschen im Dorf halten, Sicherheit gewährleisten und Diskriminierung sowie Gewalt aktiv entgegenreten.

Die Zukunft von Kiens sieht also eine Gemeinschaft vor, die auf Verbindung, Fortschritt und Wohl aller Bürger ausgerichtet ist. Verbindlichkeit bedeutet hier, gemeinsam für ein besseres Morgen zu arbeiten und dabei jeden Einzelnen mitzunehmen.



# Auswertung der Emotionsbefragung - Spannungsfelder

Umfahrungsstraße vs. Schlafdorf

Starkes Vereinsleben vs. Soziale Isolation

Starker Verkehr vs. Erreichbarkeit und Lage an Verkehrsachse

Engagierte Gemeindepolitik vs. Einseitige Gemeindepolitik

Gemeinschaftsgefühl vs. Streit

Für Rienzpark vs. Gegen Rienzpark

Bürokratieabbau vs. Kontrollen und Strafen

Funktionierende Nahversorgung vs. Wenig Geschäfte und Bars

Abwanderung der Jugend vs. Engagement der Jugend

Natur und Ruhe vs. Luftverschmutzung und Lärm

Gute Abfallentsorgung vs. Müllproblem

Wunsch nach Wirtschaftsentwicklung vs. Sorge vor Overtourism und Industrie



# Bürgerbefragung

## Zur Bürgerbefragung

Eine Bürgerbefragung in einer Gemeinde ist essentiell, um ein breites Spektrum an Meinungen zu erfassen und einen repräsentativen Durchschnitt der Ansichten der Bevölkerung zu erhalten.

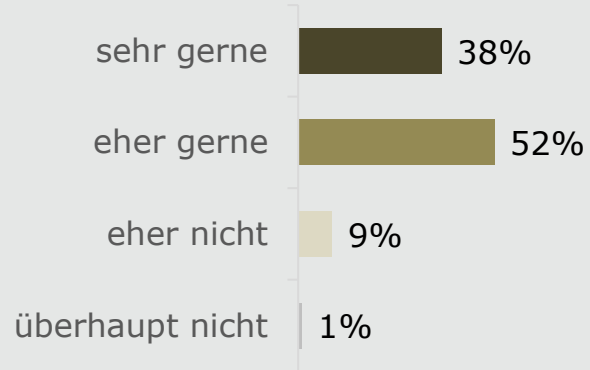
Dies ist besonders wichtig, um extreme oder polemische Stimmen angemessen zu gewichten.

Durch die Ermittlung durchschnittlicher Meinungstendenzen können Gemeindeentscheidungen ausgewogener gestaltet werden, was zu einer höheren Akzeptanz in der gesamten Gemeinschaft führt, und eine inklusive und partizipative Gestaltung fördert.

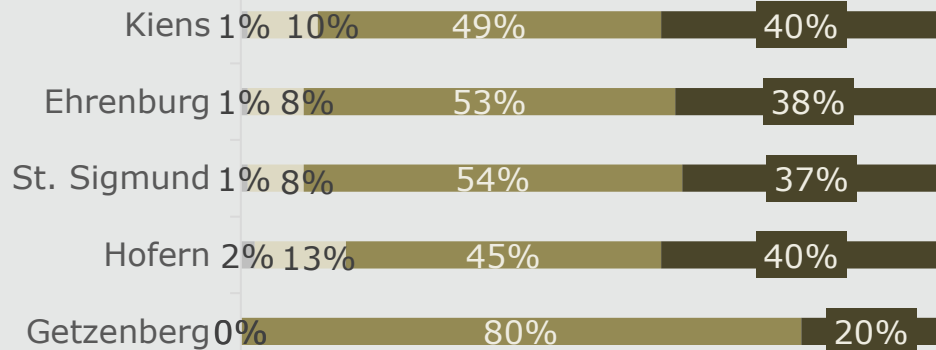


# Auszüge aus der Bürgerbefragung (757 ausgefüllte Fragebögen)

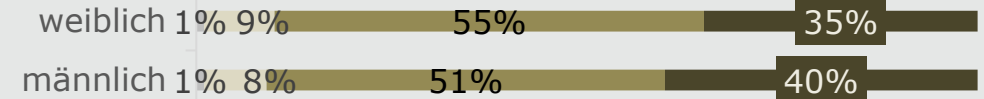
## Ich lebe gerne in Kiens.



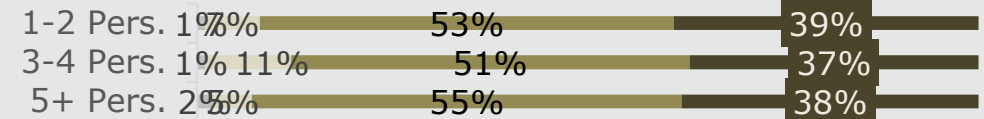
## Ortsteil



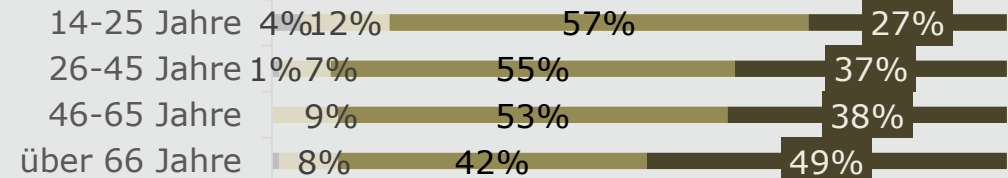
## Geschlecht



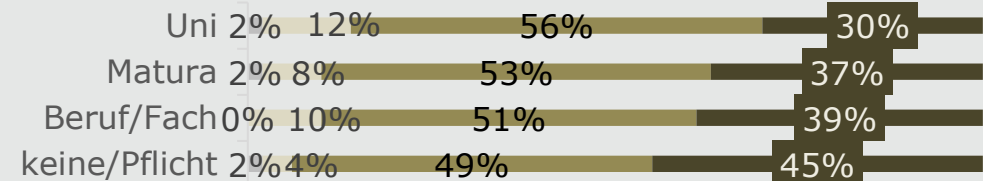
## Haushaltsgröße



## Alter



## Bildung

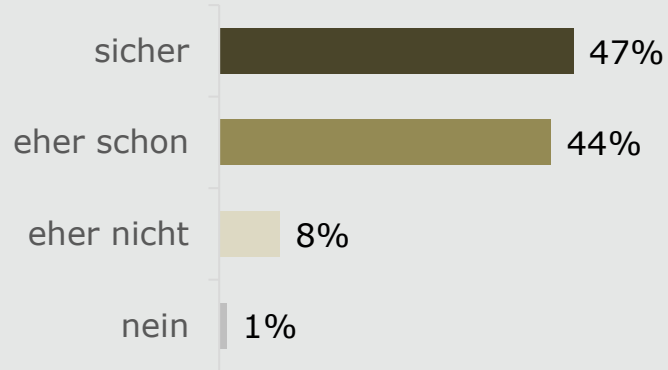


überhaupt nicht
  eher nicht
  eher gerne
  sehr gerne

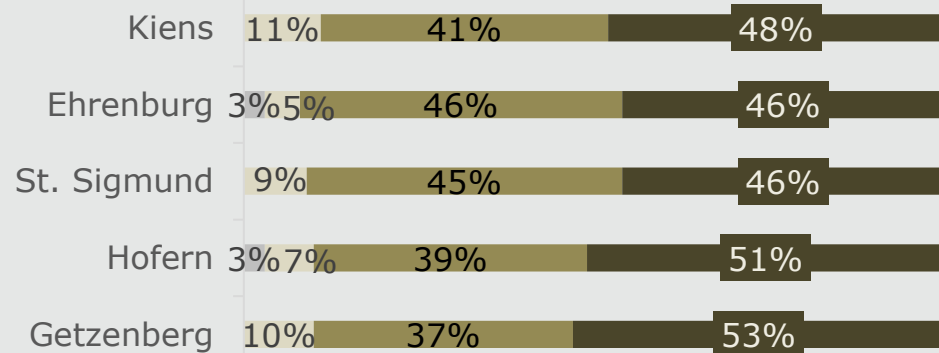


# Ich werde auch in Zukunft in der Gemeinde Kiens wohnen.

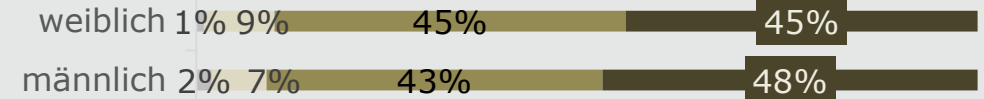
## Ich werde auch in Zukunft in Kiens wohnen.



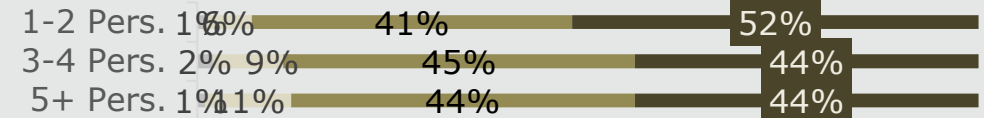
## Ortsteil



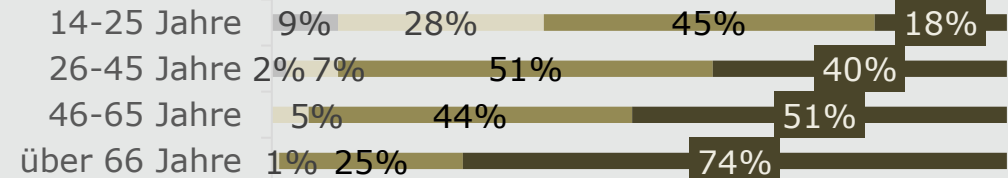
## Geschlecht



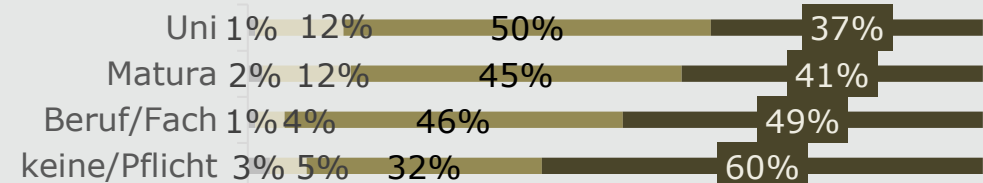
## Haushaltsgröße



## Alter



## Bildung

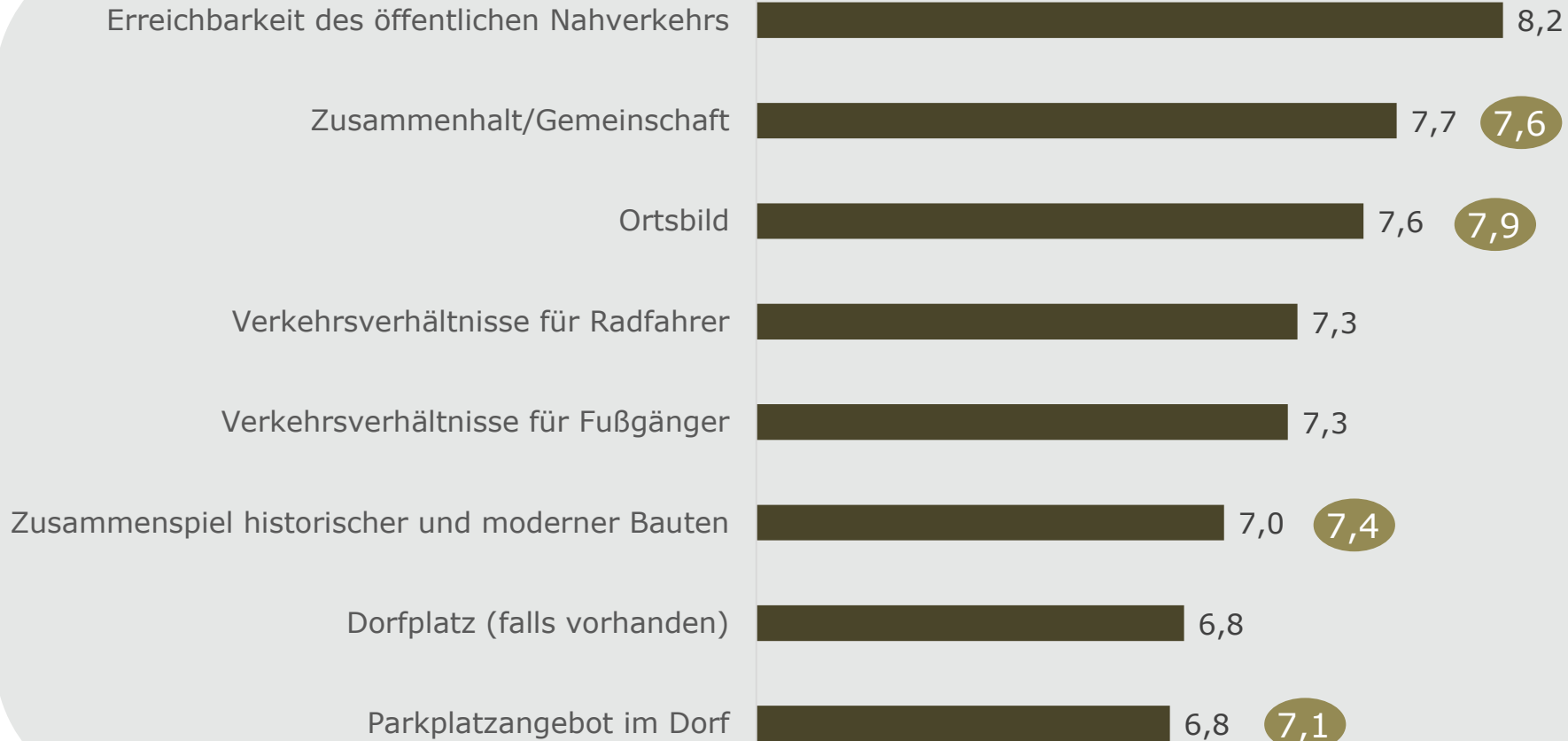



nein eher nicht eher schon sicher



# Bitte beurteilen Sie Ihren Ortsteil/Ihre Fraktion bezüglich folgender Kriterien:

(zwischen 5 = ungenügend und 10 = ausgezeichnet)

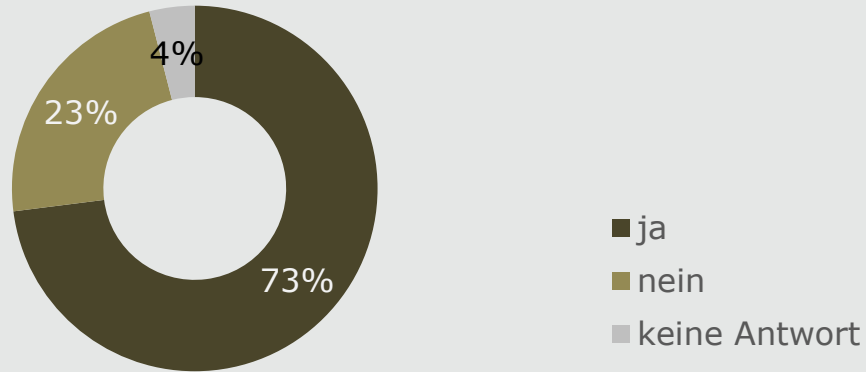


 = Durchschnitt aller befragten Gemeinden

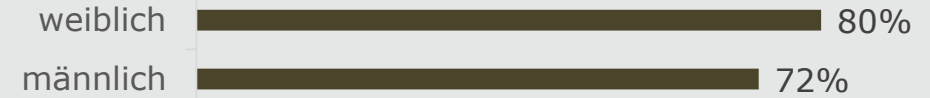


# Gefahrenstellen für Fußgänger oder Radfahrer

## Gibt es Gefahrenstellen für Fußgänger oder Radfahrer?



## Geschlecht



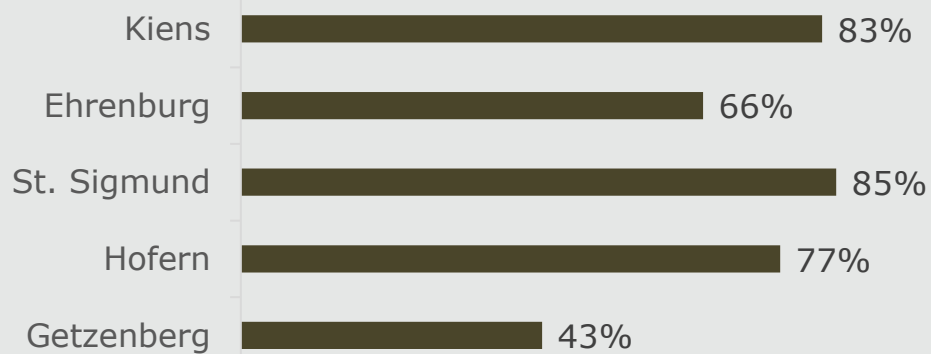
## Haushaltsgröße



## Alter



## Ortsteil



## Bildung



■ ja



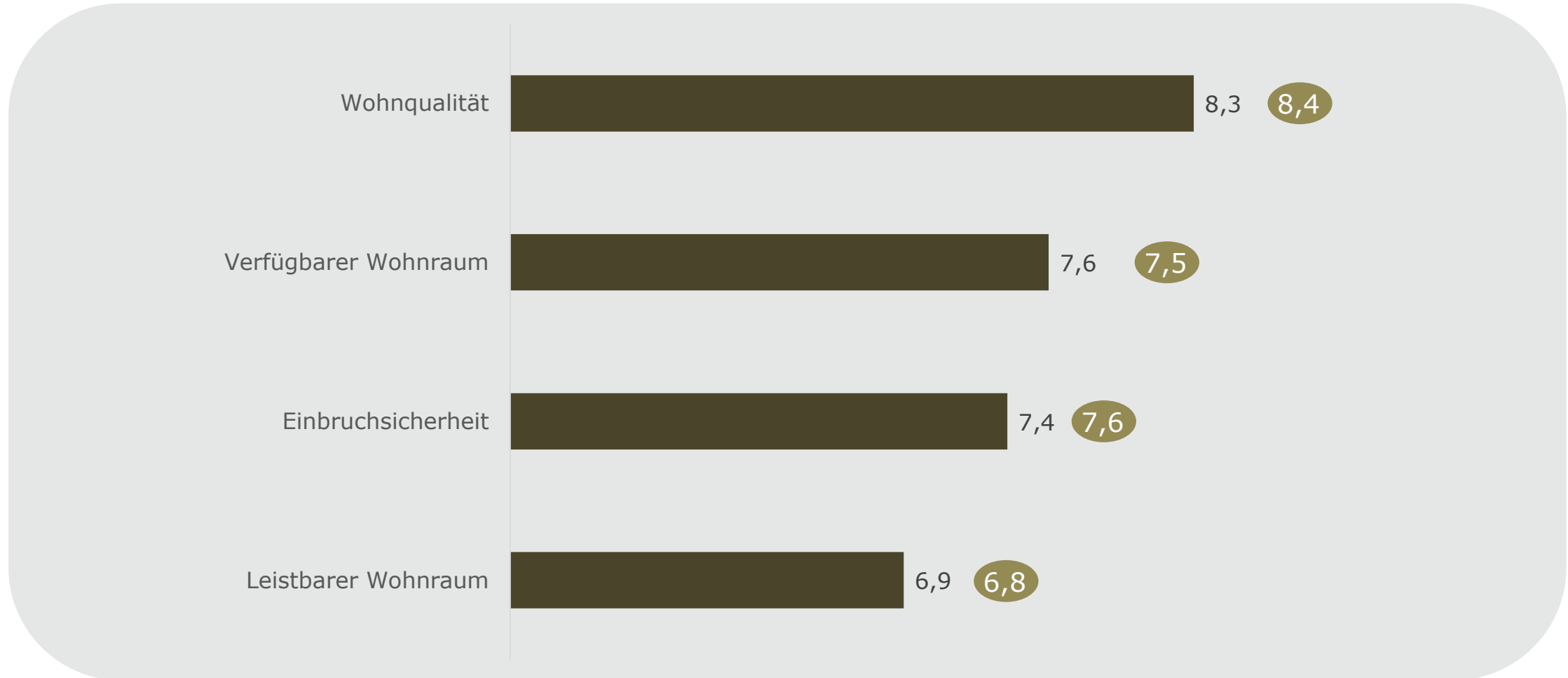
# Gefahrenstellen für Fußgänger oder Radfahrer


## Nennungen:

- 91 Übergänge Hauptstraße Kiens (bei Bushaltestelle und Metzger)
- 54 Gisse
- 47 Cafe zu Treyen
- 40 allgemein zu hohe Geschwindigkeit der Verkehrsteilnehmer
- 30 Kreuzung Ilstern
- 29 Überquerung Pizzeria Petra
  
- 18 fehlende Gehsteige entlang der Hauptstraße
- 17 Übergang "Frühmesserhaus": Gefahr für Kinder, Senioren, Rollstuhl
  
- 13 Engstelle Gassenwirt
- 12 kein Gehsteig u. Radweg Hofern: Gefahr Schulkinder
- 12 Überquerung bei Stöckl
  
- 10 Übergänge Ehrenburg
- 10 Dorfeinfahrt St. Sigmund

## Bitte beurteilen Sie die Wohnsituation in Ihrem Ortsteil/in Ihrer Fraktion bezüglich folgender Kriterien:

(zwischen 5 = ungenügend und 10 = ausgezeichnet)

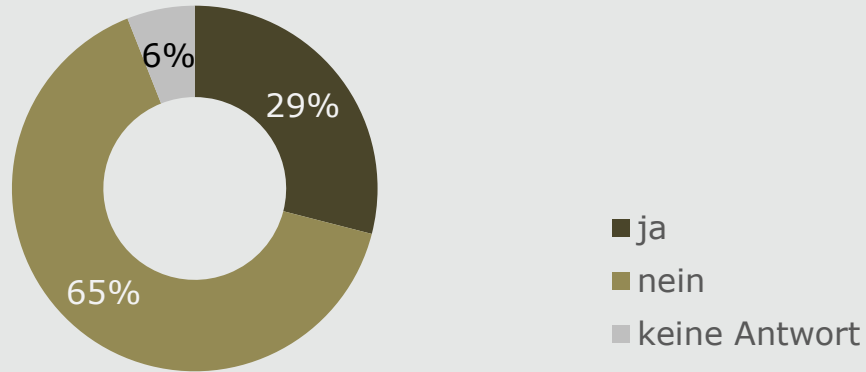


 = Durchschnitt aller befragten Gemeinden

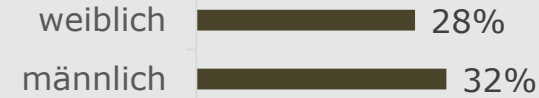


# Soll Ihr Ortsteil/Ihre Fraktion in Bezug auf die Einwohnerzahl weiter wachsen?

## Soll Ihr Ortsteil/Ihre Fraktion wachsen?



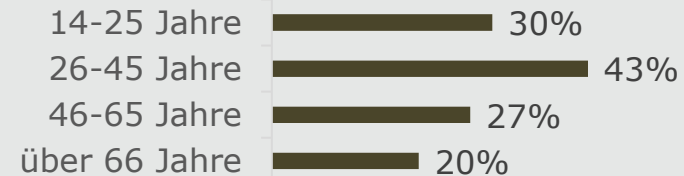
## Geschlecht



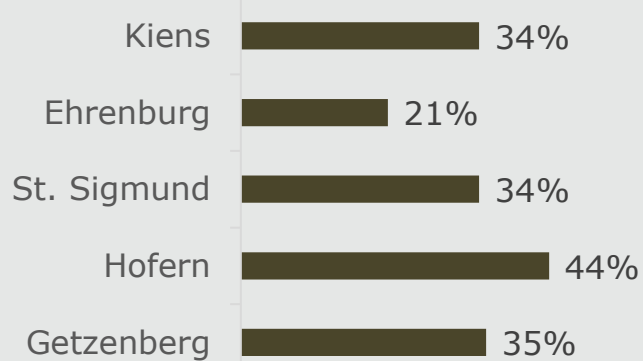
## Haushaltsgröße



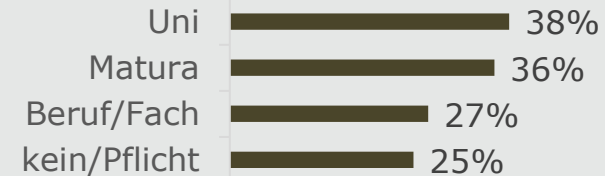
## Alter



## Ortsteil



## Bildung

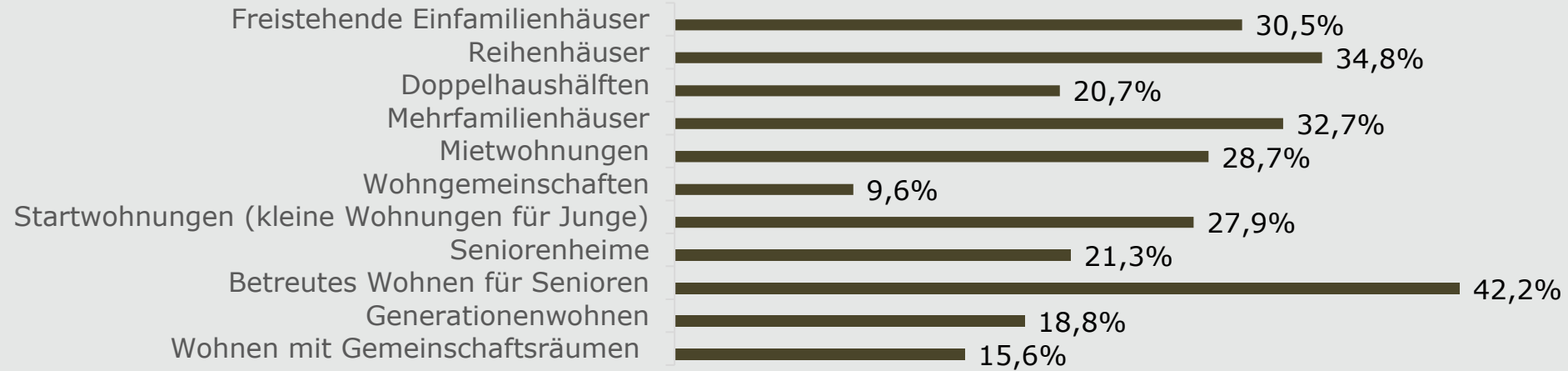


■ ja



# Welche Wohnformen könnten Sie sich in Ihrem Ortsteil (vermehrt) vorstellen?

Mehrfachnennungen möglich

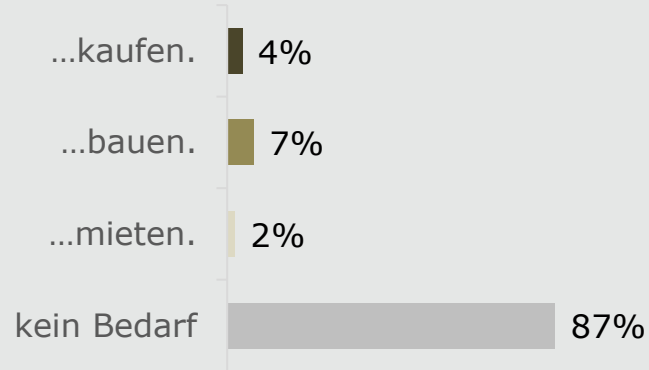


	Ortsteil					Gender		Alter				Bildung				Haushalt		
	Kiens	Ehrenburg	St. Sigmund	Hofern	Getzenberg	weiblich	männlich	14-25	26-45	46-65	über 66	kein/Pflicht	Beruf/Fach	Matura	Uni	1-2 Pers.	3-4 Pers.	5+ Pers.
Freistehende Einfamilienhäuser	30%	29%	30%	36%	47%	31%	29%	48%	35%	22%	25%	32%	26%	31%	38%	25%	38%	23%
Reihenhäuser	35%	26%	42%	51%	23%	31%	39%	43%	52%	23%	26%	25%	37%	33%	45%	23%	43%	44%
Doppelhaushälften	24%	18%	20%	25%	5%	21%	21%	27%	27%	17%	11%	13%	16%	26%	31%	14%	26%	22%
Kondominien	36%	34%	33%	22%	12%	30%	36%	40%	36%	32%	22%	30%	25%	38%	45%	33%	35%	28%
Mietwohnungen	37%	202%	37%	18%	5%	31%	27%	29%	39%	23%	24%	20%	22%	35%	44%	29%	30%	25%
Wohngemeinschaften	13%	7%	11%	6%	0%	7%	12%	15%	10%	10%	4%	1%	7%	13%	17%	9%	10%	11%
Startwohnungen (kleine Wohnungen für Junge)	30%	26%	30%	22%	12%	29%	28%	39%	31%	28%	15%	15%	25%	35%	37%	25%	30%	33%
Seniorenheime	30%	14%	24%	13%	23%	21%	21%	20%	26%	18%	21%	21%	21%	20%	23%	24%	21%	17%
Betreutes Wohnen für Senioren	57%	38%	43%	22%	18%	46%	38%	23%	39%	46%	54%	33%	43%	40%	52%	45%	45%	25%
Generationenwohnen	21%	20%	19%	10%	12%	20%	19%	15%	19%	21%	17%	7%	14%	25%	30%	18%	21%	17%
Wohnen mit Gemeinschaftsräumen	14%	16%	16%	18%	5%	14%	18%	20%	21%	16%	3%	14%	13%	17%	21%	13%	19%	9%

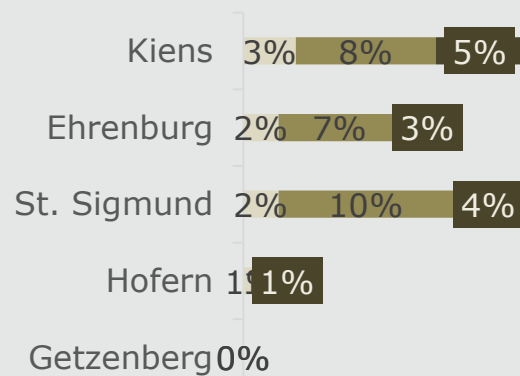


# Möchten Sie derzeit eine Erstwohnung in der Gemeinde Kiens...?

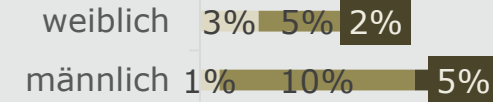
## Ich möchte eine Erstwohnung...



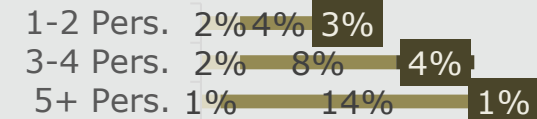
## Ortsteil



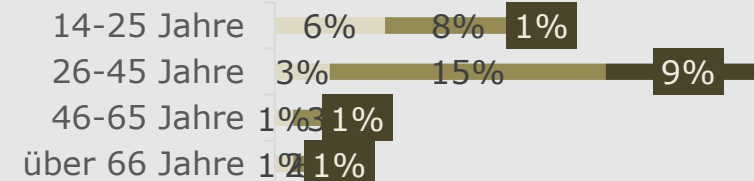
## Geschlecht



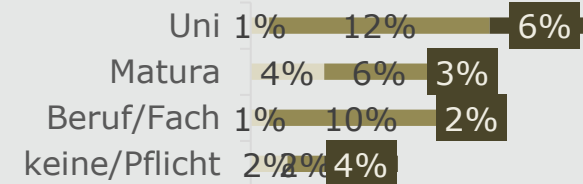
## Haushaltsgröße



## Alter



## Bildung



...mieten?  
 ...bauen?  
 ...kaufen?



## Wo in der Gemeinde Kiens wäre eine neue Wohnbauzone ideal?

### Nennungen:

26 vorhandene leere Bausubstanz nutzen

18 in St. Sigmund


16 in Kiens

14 in Hofern

# Bitte beurteilen Sie die Gemeinde Kiens bezüglich folgender Kriterien:

(zwischen 5 = ungenügend und 10 = ausgezeichnet)

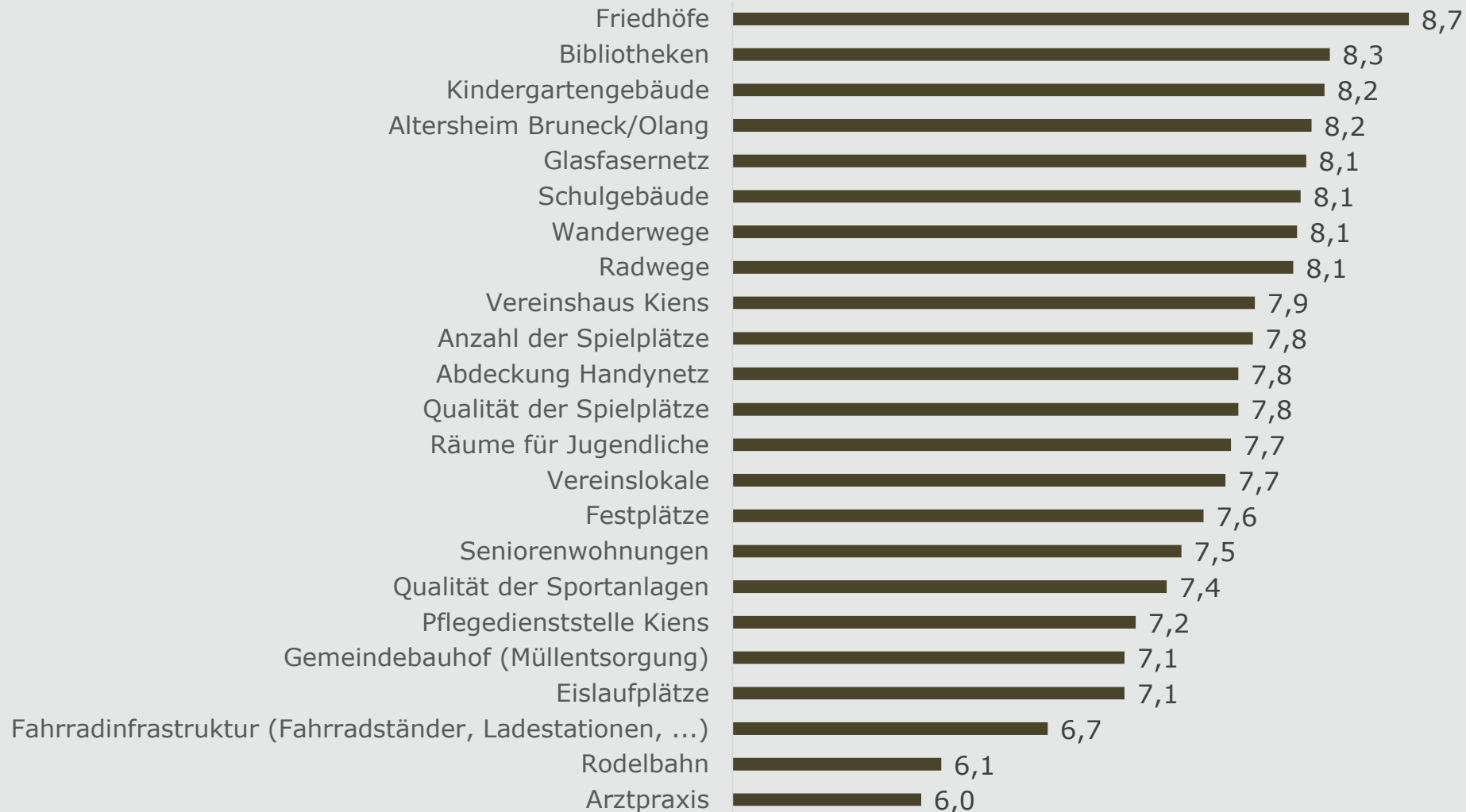


 = Durchschnitt aller befragten Gemeinden



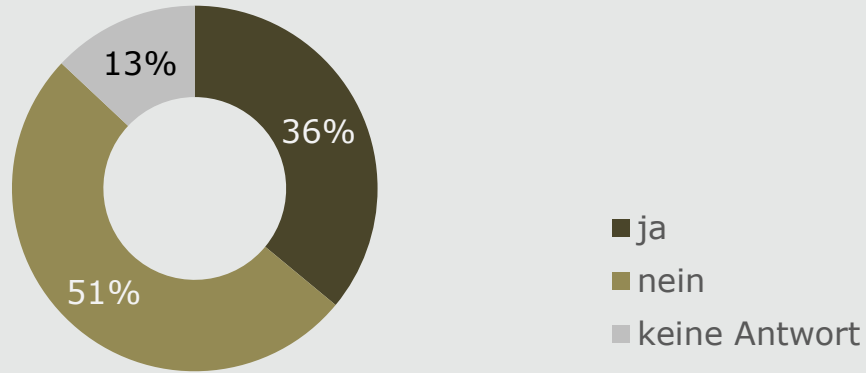
## Bitte beurteilen Sie die Infrastrukturen im Gemeindegebiet von Kiens:

(zwischen 5 = ungenügend und 10 = ausgezeichnet)

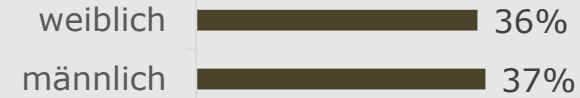


# Wünschen Sie sich die Errichtung eines Fernheizwerks?

## Wunsch nach einem Fernheizwerk



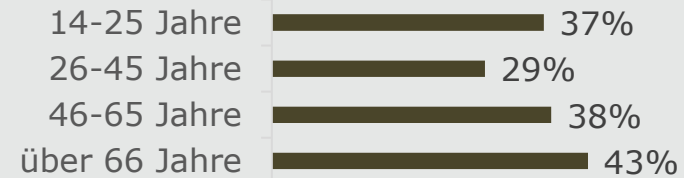
## Geschlecht



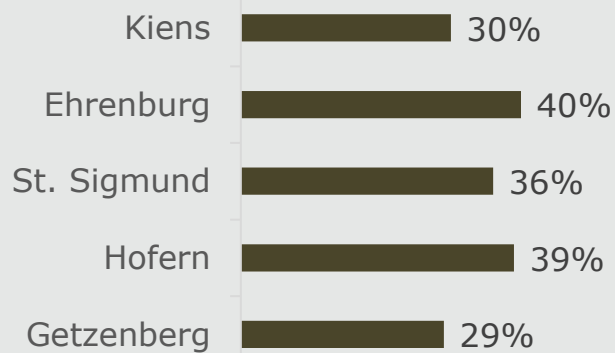
## Haushaltsgröße



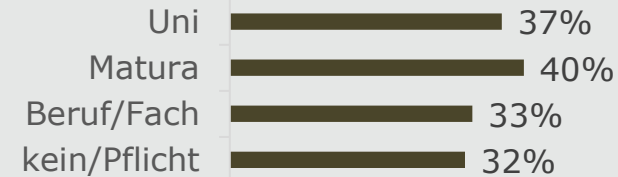
## Alter



## Ortsteil



## Bildung

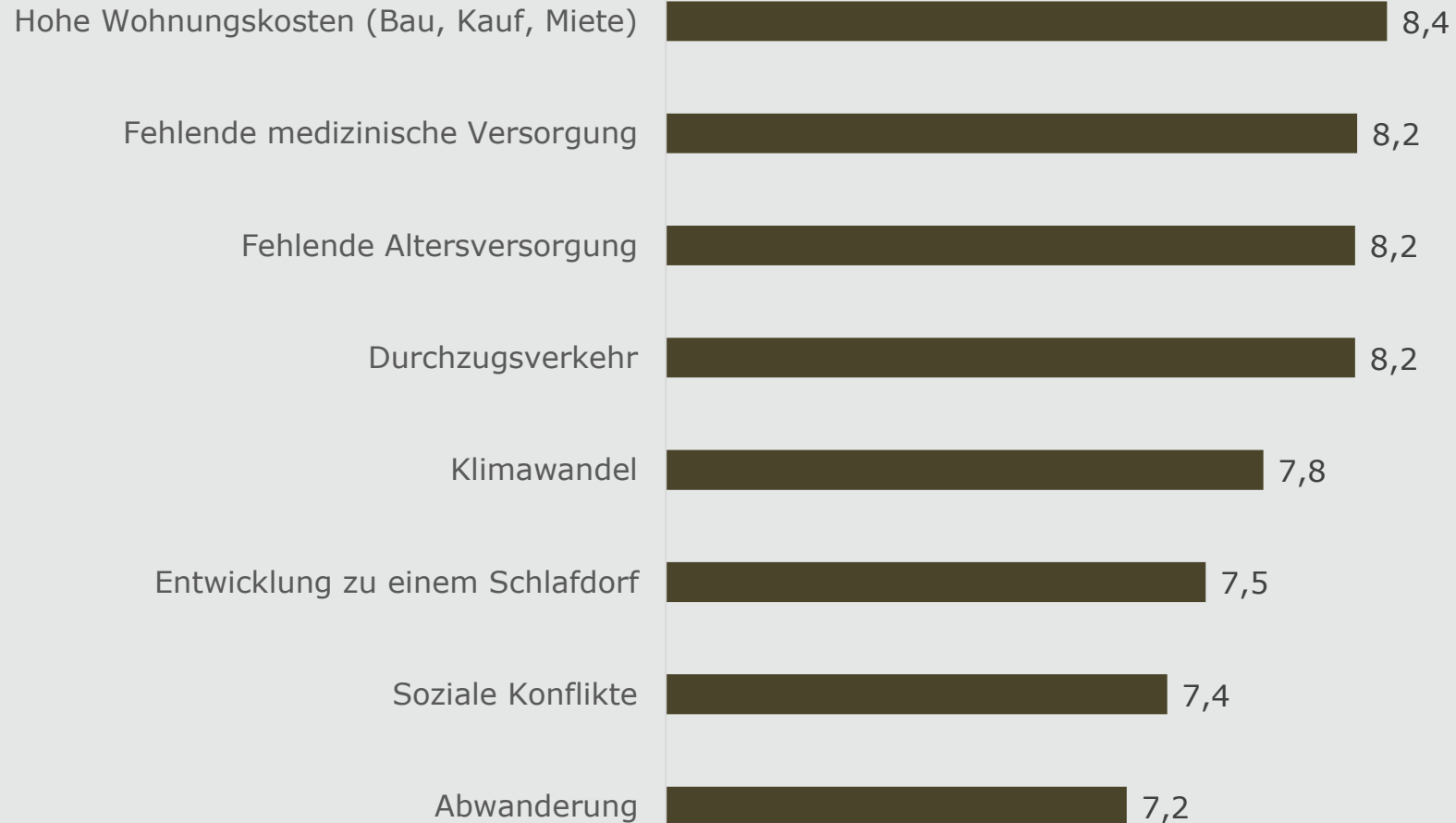


■ ja



## Wie bewerten Sie folgende Zukunftsrisiken für die Gemeinde Kiens?

(zwischen 5 = kein Risiko und 10 = sehr hohes Risiko)

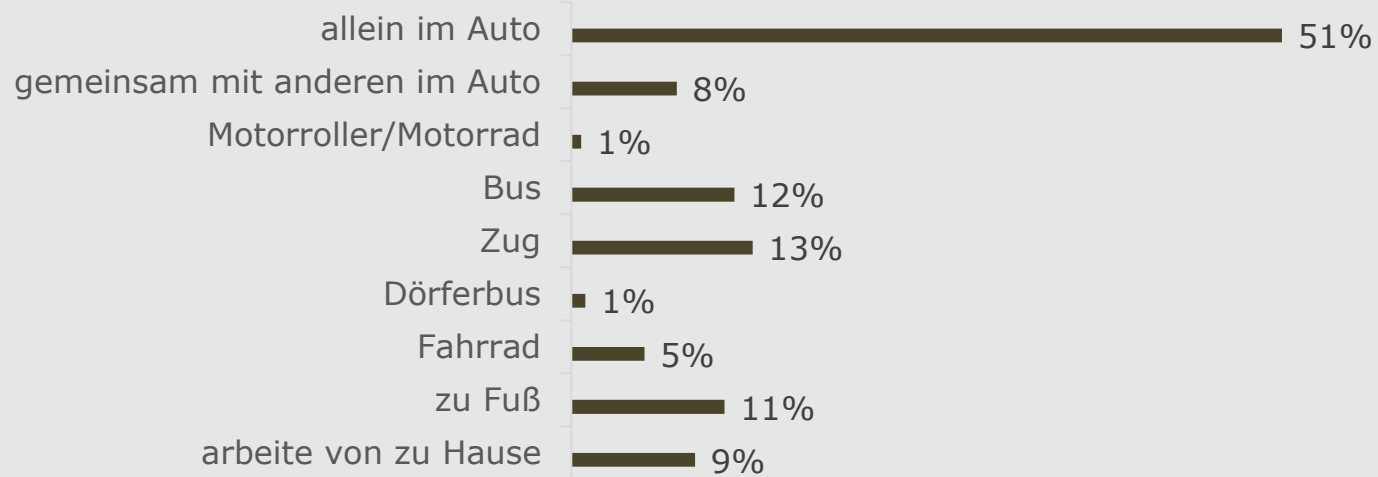


## Bitte bewerten Sie folgende Themen in Zusammenhang mit dem Verkehr.

(zwischen 5 = sehr niedrig und 10 = sehr hoch)



# Wie erreichen Sie vorwiegend Ihren Arbeitsplatz/Ihren Studienort?

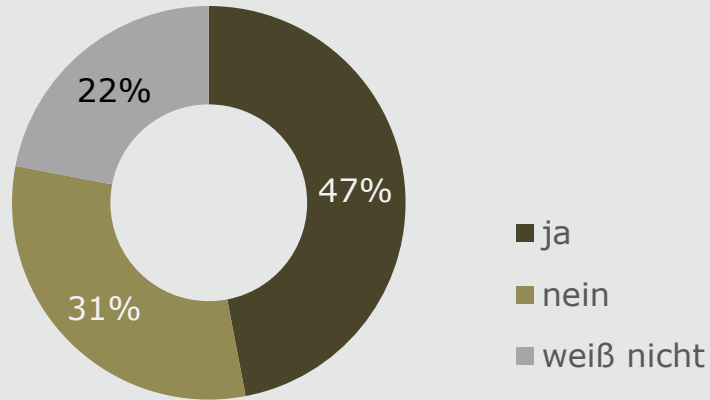


	Ortsteil					Gender		Alter				Bildung				Haushalt		
	Kiens	Ehrenburg	St. Sigmund	Hofern	Getzenberg	weiblich	männlich	14-25	26-45	46-65	über 66	kein/Pflicht	Beruf/Fach	Matura	Uni	1-2 Pers.	3-4 Pers.	5+ Pers.
allein im Auto	47%	44%	60%	57%	47%	49%	52%	32%	68%	52%	13%	25%	57%	54%	54%	45%	58%	38%
gemeinsam im Auto	8%	10%	4%	6%	10%	7%	7%	7%	6%	8%	6%	9%	6%	7%	10%	8%	7%	9%
Moto	1%	0%	0%	0%	5%	0%	1%	2%	1%	0%	0%	0%	1%	0%	1%	0%	1%	0%
Bus	15%	3%	19%	14%	5%	13%	10%	34%	6%	9%	13%	21%	9%	13%	8%	7%	13%	18%
Zug	6%	26%	7%	3%	21%	14%	12%	28%	10%	9%	8%	13%	7%	15%	21%	11%	12%	20%
Dörferbus	0%	3%	0%	0%	0%	1%	1%	1%	0%	1%	6%	3%	0%	1%	1%	1%	1%	0%
Fahrrad	5%	7%	5%	0%	0%	3%	8%	3%	6%	5%	6%	5%	8%	3%	5%	3%	4%	11%
zu Fuß	14%	10%	10%	9%	0%	13%	9%	8%	8%	13%	15%	17%	10%	10%	5%	14%	10%	9%
arbeite von zu Hause	11%	7%	4%	16%	21%	8%	10%	1%	3%	9%	43%	14%	11%	6%	6%	14%	7%	7%



# Ist das Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln ausreichend?

## Ist das Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln ausreichend?



## Geschlecht



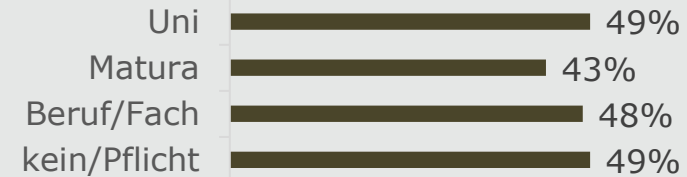
## Haushaltsgröße



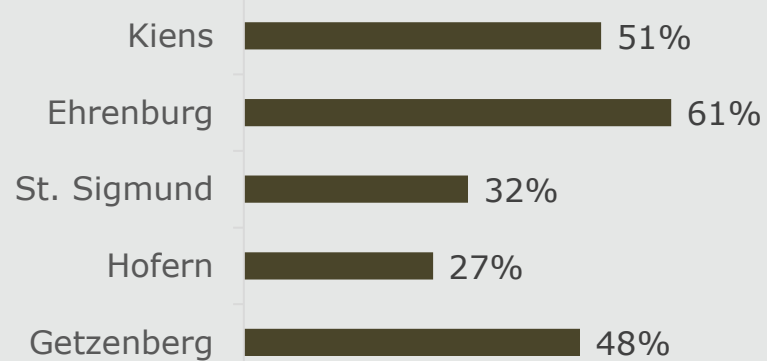
## Alter



## Bildung



## Ortsteil



■ ja



# Welche öffentlichen Verbindungen fehlen?

## Nennungen:

65 Zug in St. Sigmund

24 Zughaltestelle Kiens

17 allgemein höherer Takt der Verbindungen

12 Hofern - Kiens (häufiger)

11 Kiens / Ehrenburg Bahnhof nach Pfalzen

11 Dörferbus nach St. Sigmund

7 mehr Zugverkehr

7 Hofern - Bruneck halbstündlich

## 6 Nennungen:

zum Bahnhof (von Fraktionen aus); Dörferbus Ehrenburg / Kiens; Verbindung Hofern - Kiens - Ehrenburg (Bahnhof)

## 5 Nennungen:

Getzenberg; Bus nach Bruneck in den frühen Morgenstunden; Pünktlichkeit/Zuverlässigkeit optimieren

## 4 Nennungen:

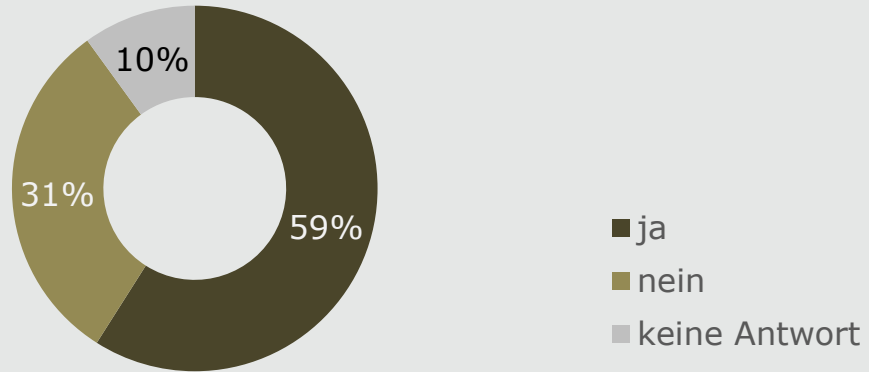
Citybus zwischen Fraktionen; mehr Abendverbindungen in die Städte

## 3 Nennungen:

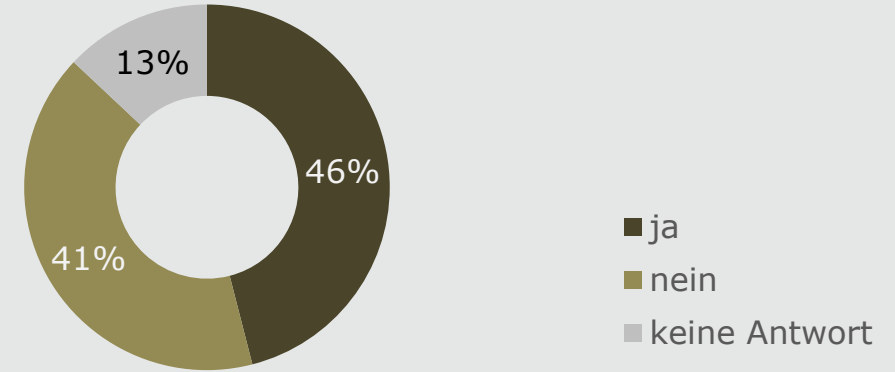
am Wochenende höherer Takt der Verbindungen; Nightliner nach Gemeinde Kiens; Citybus Haltestelle Issinger Weiher

# Sollen Anreize für die Ansiedlung von Betrieben geschaffen werden?

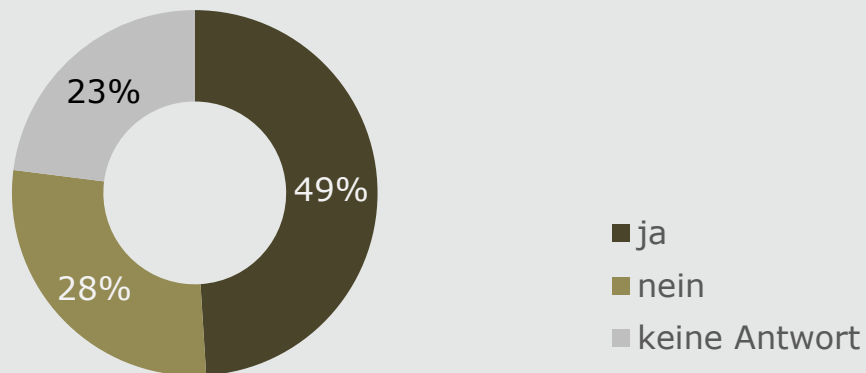
**Sind Sie für Anreize für neue Handelsbetriebe?**



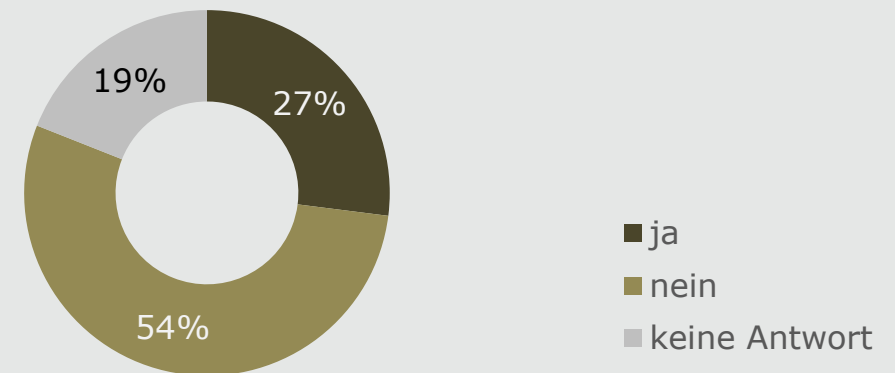
**Sind Sie für Anreize für neue Handwerksbetriebe?**



**Sind Sie für Anreize für neue Dienstleistungsbetriebe?**

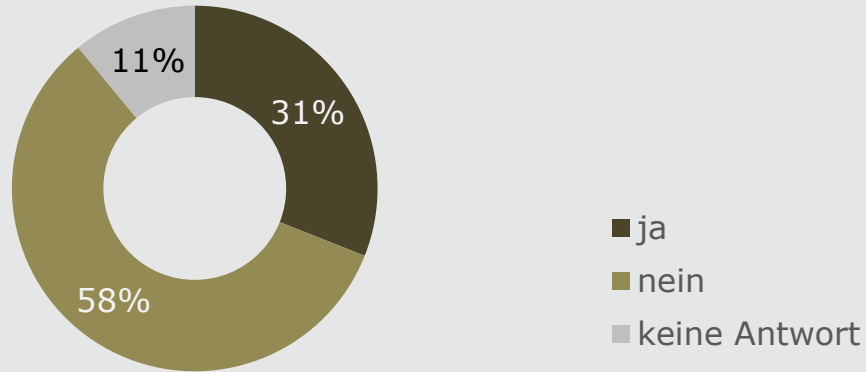


**Sind Sie für Anreize für neue Industriebetriebe?**

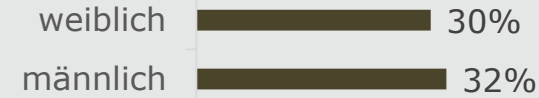


# Haben Sie das Gefühl, die Angebote von „Ab-Hof-Produkten“ innerhalb der Gemeinde gut zu kennen?

## Gefühl, die „Ab-Hof-Produkte gut zu kennen?



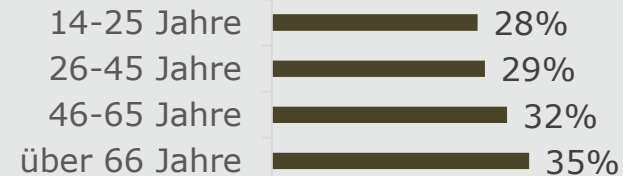
## Geschlecht



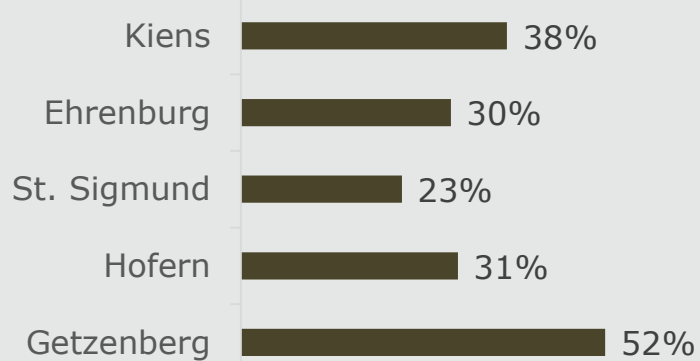
## Haushaltsgröße



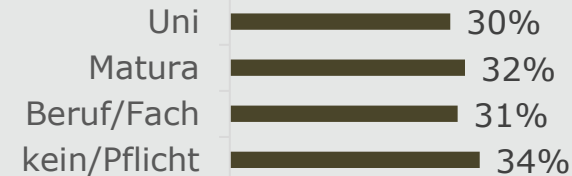
## Alter



## Ortsteil



## Bildung



■ ja



# Tourismus-Sensitivitätsampel

## Zur Tourismus-Sensitivitätsampel

Die Landesverwaltung hat ein Instrument, die „Sensitivitätsampel zur Tourismusedwicklung“ erarbeitet.

Sie zielt darauf ab, die Befindlichkeiten der lokalen Bevölkerung zur Tourismusedwicklung zu erfassen. Die Sensitivitätsampel soll politischen Entscheidungstragenden wichtige Informationen zu Umfang und Art der verträglichen und erwünschten Tourismusedwicklung auf Gemeindeebene bereitstellen.

Die Ampel sagt aus, wie der Tourismus zur Gemeindeentwicklung beiträgt.



# Sensitivitätsampel Tourismusentwicklung

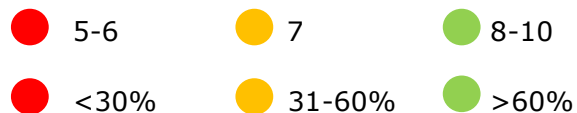


## Kiens

<b>Wirtschaftliche Prosperität</b>	<b>8,0</b>	
<b>Gemeinschaftliche Vitalität</b>	<b>7,8</b>	
<b>Lebendige Atmosphäre</b>	<b>7,4</b>	
<b>Stimmiges Orts-/Landschaftsbild</b>	<b>7,4</b>	
<b>Leistbares Wohnen</b>	<b>6,9</b>	
<b>Vertretbare Verkehrsbelastung</b>	<b>6,8</b>	
<b>Vertrauen in Institutionen</b>	<b>7,2</b>	
<b>Zufriedenheit mit dem Tourismus</b>	<b>7,7</b>	
<b>Unterstützung eines zukünftigen Tourismuswachstums</b>	<b>51%</b>	
<b>Tourismus bringt mehr Vorteile als Nachteile</b>	<b>53%</b>	

Die Landesverwaltung hat ein Instrument, die „Sensitivitätsampel zur Tourismusentwicklung“ erarbeitet. Sie zielt darauf ab, die Befindlichkeiten der lokalen Bevölkerung zur Tourismusentwicklung zu erfassen. Die Sensitivitätsampel soll politischen Entscheidungstragenden wichtige Informationen zu Umfang und Art der verträglichen und erwünschten Tourismusentwicklung auf Gemeindeebene bereitstellen.

**Die Ampel sagt aus, wie der Tourismus zur Gemeindeentwicklung beiträgt.**



# Konkrete Projektideen

## Zu den Projektideen

In diesem partizipativen Prozess sind konkrete Projekte entstanden, die einen erheblichen Mehrwert darstellen.

Diese Projekte, die aus den Ideen und Vorschlägen der Bürger hervorgehen, decken nicht immer nur Bereiche ab, die in der direkten Zuständigkeit der Gemeinde liegen. Sie können ebenso für lokale Vereine oder private Initiativen von Interesse sein.

Der Gemeindevausschuss spielt eine entscheidende Rolle, indem er die Wichtigkeit und Umsetzbarkeit dieser Projekte bewertet und priorisiert.

Die folgende Grafik gibt einen Überblick über die Anzahl der Projekte, die während des Partizipationsprozesses entwickelt wurden.



# Projektideen der Bürger



# Bürgerkonsens

## Zum Bürgerkonsens

Ein Bürgerkonsens ist ein integratives Ergebnis aus Megatrendworkshops, Emotions- und Bürgerbefragungen.

Er vereint Einsichten aus interaktiven Diskussionen über gesellschaftliche Trends (Megatrendworkshops), emotionale Reaktionen der Bevölkerung (Emotionsbefragungen) und allgemeine Meinungen und Vorschläge zu verschiedenen Themen (Bürgerbefragungen).

Dieser Konsens bietet eine umfassende Perspektive auf die Bedürfnisse und Erwartungen der Bürger, was ihn zu einer wertvollen Grundlage für zukünftige politische Entscheidungen und Planungen macht.



## Bürgerkonsens

Wir sehen unsere Zukunft in der harmonischen Verbindung von Tradition und Fortschritt, unterstützt durch die zentrale Lage im Pustertal und die optimale Anbindungen für Handel und Tourismus.

Wir wollen unsere geographischen Vorzüge nutzen, um ein Zentrum der Innovation und des Gemeinschaftslebens zu werden. Wir beabsichtigen, die Attraktivität von Kiens als lebendigen und sicheren Ort zu stärken, der Menschen aller Generationen inspiriert und verbindet.

Unsere besondere Fähigkeit liegt darin, dass wir die Potenziale unserer Gemeinde erkennen und nutzen. Wir kombinieren die Schönheit unserer Umgebung mit intelligentem Wachstum, der auf Nachhaltigkeit und Bürgerbeteiligung setzt.

Dabei vertrauen wir und verlassen uns auf das solide Fundament unserer Gemeinschaft: ein starkes wirtschaftliches Rückgrat, eine reiche Kultur des Engagements und das Bestreben, Chancen für alle zu schaffen.



# Arbeitsdokumente

## Zu den Arbeitsdokumenten

Die beigefügten Arbeitsdokumente des Dokuments sind Zwischenergebnisse aus den verschiedenen Projektschritten des partizipativen Prozesses, der sowohl die Emotionsbefragung als auch die Bürgerbefragung umfasst.

Diese Arbeitsdokumente dokumentieren die fortschreitende Entwicklung und die gewonnenen Erkenntnisse aus diesen Befragungen.

Sie bieten einen detaillierten Einblick in die gesammelten Daten, die Meinungen und Emotionen der beteiligten Bürger.



# Arbeitsdokumente

Part\_A1\_Megatrends\_Kiens

Part\_A2\_Emotionsbefragung\_Kiens

Part\_A3\_Bürgerbefragung\_Kiens



nicht schwarz sehen

leidenschaftlich und  
neugierig bleiben

[www.rcm-solutions.it](http://www.rcm-solutions.it)



**rcm**  
solutions

**rcm solutions GmbH / Srl**

Galvanistraße 6/A via Galvani  
I-39100 Bozen | Bolzano  
Tel. +39 0474 561198  
info@rcm-solutions.it

**Verwaltungssitz | Sede amministrativa**

Handwerkerzone 6 Zona artigianale  
I-39030 Terenten | Terento  
MwSt./Part.IVA: IT02512530219

Horst Unterfrauner | Christoph Koch | Mathias Brugger

**ESOMAR**  
member

 zukunftsInstitut  
**FUTURE CIRCLE**  
**MEMBER**  
rcm-solutions GmbH

**20** JAHRE  
MARKTFORSCHUNG  
& STRATEGIEBERATUNG